



RAVENSBURG
TOWERSTARS



Freitag, 20. Dezember 2024 - 20 Uhr

TOWERSTARS - KREFELD PINGUINE

CHG ARENA RAVENSBURG



DO WHAT YOU LOVE.

Tritt aus dem
Schatten und
zeige uns
deine Stärke.



Bewirb dich bei ifm unter

ifmjobs.de

CHG



Unsere Starting Six Sabbatical

- + EGYM Wellpass
- + Workation
- + Flexibles und mobiles Arbeiten
- + Corporate Benefits
- + mein-dienstrad



Mit CHG-MERIDIAN
als Arbeitgeber hast
Du die besten Karten!



technology2use®

Jetzt bewerben!

PINGUINE WERDEN FAVORITENSTATUS GERECHT

Tabellenführer Krefeld zeigt sich bislang zielstrebig, aber auch verwundbar

Zunächst ein kurzer Blick zurück: Die Enttäuschung saß tief, als die Krefeld Pinguine nach der Saison 2021/2022 als Tabellenletzter der PENNY DEL den Gang in die zweite Liga antreten mussten. Dass der Weg zu einem baldigen Wiederaufstieg steinig sein würde, war sowohl dem Management als auch den Fans klar. In den beiden nachfolgenden Spielzeiten in der DEL2 platzte der Traum von der Rückkehr ins deutsche Eishockey-Oberhaus in den Playoffs. Nachdem die Seidenstädter in der Saison 2022/2023 in einer bekanntlich dramatischen Halbfinalserie gegen den späteren Meister Ravensburg ausschieden, war in der vergangenen Saison bereits im Viertelfinale gegen Crimmitschau Endstation. Dass für einen erneuten Anlauf für das Optimalziel an einigen Stellschrauben gedreht werden muss, verstand sich von selbst. Der sportlichen Leitung um Ex-Towerstars-Meistertrainer Peter Draisaitl gelang da schon früh ein Coup. Nach mehreren erfolgreichen Jahren in Bremerhaven wurde Thomas Popiesch als neuer Cheftrainer verpflichtet. Aber auch beim Kader wurde gewerkelt, wenn auch nicht so umfangreich, wie im Vorfeld vielleicht vermutet wurde. Größtenteils wurde in das erfahrene Team des Vorjahres vertraut, die Neuverpflichtungen sollten aber Defizite ausgleichen. Die Bilanz nach der ersten Hälfte der Hauptrunde zeigt, dass der Plan bislang aufgeht. Nach 27 Spieldaten stehen die Pinguine an der Tabel-



Gegen Selb erlebten die Pinguine auf eigenem Eis eine böse Überraschung Bild: Y.Brands

lenspitze. Zwar ist der derzeit heißeste Verfolger Dresden punktgleich, die Eislöwen haben allerdings zwei Spiele mehr absolviert. Auffallend bei den Schwarz-Gelben ist vor allem die Offensive. 108 Treffer wurden bereits erzielt, das ist zur Saisonhalbzeit ein starker Wert. Mitverantwortlich für diesen Marker ist hier vor allem die erste Paradereihe der Pinguine. Liga-Topscorer und Neuzugang Max Newton kommt auf starke 39 Punkte, mit Jon Matsumoto, Davis Vandane sowie Mat Marcinew stellt Krefeld auch die nächsten drei Plätze in der DEL2-Topsorerstatistik. Hinzu kommt, dass Torhüter Felix Bick glänzend hält und immer wieder die

Kohlen aus dem Feuer holt. Dass der Favorit allerdings nicht unverwundbar ist, zeigte sich mitunter in den beiden Hinspielen gegen die Towerstars. Das erste Heimspiel gewannen die Oberschwaben mit 4:1, beim Rückspiel in Krefeld führten sie bis zur 59. Minute, ehe die Gastgeber das Spiel doch noch umbogen. Das gelang am vergangenen Wochenende allerdings nicht, denn in Landshut sowie auf eigenem Eis gegen den Tabellenvorletzten Selb setzte es zwei Niederlagen und so blieb das vermeintlich heißeste Team der Hauptrunde gänzlich ohne Punkte. Kaufen können sich die Towerstars hiervon freilich nichts. Sie haben eigene Baustellen.

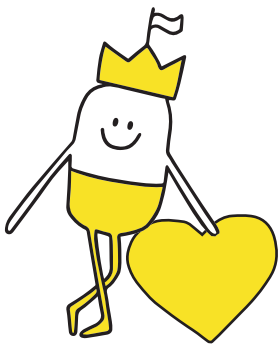
DEL2 DIE NÄCHSTEN SPIELE DEL2

Fr. 20.12.24	Spieltag 28	Uhrzeit
EV Landshut	Eisp. Crimmitschau	19:30
EC Bad Nauheim	Blue Devils Weiden	19:30
Starb. Rosenheim	Eisb. Regensburg	19:30
EC Kassel Huskies	EHC Freiburg	19:30
ESV Kaufbeuren	Lausitzer Füchse	19:30
Selber Wölfe	Dresdner Eislöwen	19:30
Towerstars	Krefeld Pinguine	20:00

So. 22.12.24	Spieltag 29	Uhrzeit
Eisp. Crimmitschau	EC Kassel Huskies	15:00
Eisb. Regensburg	Selber Wölfe	17:00
Krefeld Pinguine	EC Bad Nauheim	17:00
Dresdner Eislöwen	ESV Kaufbeuren	17:00
Lausitzer Füchse	EV Landshut	17:00
EHC Freiburg	Towerstars	18:30
Blue Devils Weiden	Starb. Rosenheim	18:30



Szene aus dem Spiel in Krefeld: Towerstars Kapitän Max Hadraschek mit dem Krefelder Topsorer Max Newton Bild: Yvonne Brands



LIEBE IST DIE
SCHÖNSTE FORM VON
Energie.

Nachhaltige Energie für Oberschwaben gibts bei uns. Für dich.

Jetzt mit twsÖkoenergie sparen!
Bis zu 300 € p.a. beim Strom gegenüber dem Grundversorger. Und dazu coole twsSocken kassieren!



Für dich.



tws.de

* Beispielberechnung: Strom 2.500 kWh, Jahresverbrauch.

GESUNDHEITSPARTNER

der Ravensburg Towerstars und ihrer Fanbase.

Vor Ort in Ravensburg, Friedrichshafen oder Sigmaringen.

Für alle wählbar - jetzt wechseln! **BKK ZF & Partner**

www.bkk-zf-partner.de

SKODA

WIE DER FLAMINGO
Entspannt alles überblicken

WIE DER ELROQ
ERHÖHTE SITZPOSITION und 100 % ELEKTRISCH

Autohaus BAUSCHATZ Ravensburg

Stromverbrauch (kombiniert): 15,8 – 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A



RAVENSBURG TOWERSTARS

TORHÜTER

30	Nico Pertuch *
33	Nico Wiens
43	Ilya Sharipov

ABWEHR

16	Florin Ketterer
25	Philipp Mass
41	Lukas Jung
56	Leonhard Korus
64 (83)	Jonas Müller
72	Niklas Hübner *
76	Denis Pfaffengut
91	Julian Eichinger
92	Philipp Preto *
93	Simon Sezemsky

COACH Bohuslav Subr (CZE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Goalie Coach Matthias Nemec

STURM

9	Fabio Sarto
14	Nick Latta
15	Johannes Krauß *
18	Noah Dunham
19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
27	Tim Gorgenländer
28	Philipp Krauß *
32	Ralf Rollinger
70	Maximilian Hadraschek
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik (USA)
85	Luca Hauf *
87	Fabian Dietz
89	Lukas Mühlbauer derzeit verletzt
90	Adam Payerl (CAN)
94	Jan Nijenhuis
95	Mathew Santos (CAN)

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



KREFELD PINGUINE

TORHÜTER

30	Julius Schulte
31	Felix Bick
35	Matthias Bittner

ABWEHR

15	Erik Buschmann
27	David Trinkberger
41	Steven Raabe
47	Carl Konze
48	Maximilian Adam
55	Davis Vandane (CAN)
60	Philip Riefers
76	Maximilian Söll

COACH Thomas Popiesch

Co- Herbert Hohenberger

STURM

6	Lucas Lessio (CAN)
11	Jon Matsumoto
12	Matt Marcinew (CAN)
17	Leon Niederberger
19	Philipp Kuhnekath
29	David Cerny
37	Max Newton (CAN)
38	Tim Schütz
43	Alexander Weiß
57	Christian Kretschmann
67	Maximilian Hops
71	Niclas Focks
90	Jerome Flaake
91	Mike Fischer



Bild: Kim Enderle



Bild: Maximilian Mehlko

NEW NEW NEW NEW NEW

TOWERSTARS

FANARTIKEL AND MORE

IM FANSHOP UND ONLINE: [SHOP.TOWERSTARS.DE](https://shop.towerstars.de)

TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

Komm ins Team

POWER PLAY

Kirchner

Konstruktionen.
Solutions. Energie.
kirchner-kon.de/karriere

PGS Tec GmbH

Ihr **S**pezialist **f**ür
Reinmedientechnik &
Sonderanlagenbau

Verstärken **S**ie **U**nsere **T**eams

www.PGS-Tec.de

„WIR WISSEN, DASS WIR BESSER SPIELEN KÖNNEN UND MÜSSEN“

Das Powerplay-Interview der Woche - heute mit Verteidiger Philipp Mass

Beim Bestreben, auch in der Defensive frischen Wind ins Team zu bekommen, spielte Philipp Mass dank der Erfahrung aus der PENNY DEL eine bedeutende Rolle. Im Interview zieht der 24-Jährige eine Zwischenbilanz der bisherigen Saison.

Wir hinken dem Spielplan aufgrund der Nachholspiele zwar noch etwas hinterher, formell ist die erste Hälfte der Saison aber gespielt. Wie fällt Deine Zwischenbilanz aus, sowohl aus Sicht von Punkteausbeute als auch Tabellenplatz?

Philipp Mass: „Insgesamt bin ich mit unserer Zwischenbilanz nicht ganz zufrieden. Der achte Tabellenplatz spiegelt nicht das Potenzial wider, das wir als Team haben. Besonders ärgerlich ist, dass wir häufig Punkte gegen Teams liegen lassen, die hinter uns stehen. Wir wissen, dass wir besser spielen können und auch müssen. Dennoch zeigt die bisherige Saison, dass wir in vielen Bereichen konkurrenzfähig sind – es fehlt vor allem an Konstanz. Die Nachholspiele bieten uns die Chance, den Anschluss nach oben zu wahren.“

Dein Plus/Minus Wert von +6 sowie 8 Scorerpunkte untermauern auch die generellen Eindrücke einer soliden Leistung. Wie zufrieden bist Du aktuell mit Dir selbst und wo war für Dich bei der Umstellung von der PENNY DEL zur DEL2 die größte Herausforderung?



Philipp Mass

Bild: Kim Enderle

Philipp Mass: „Persönlich bin ich mit meiner Leistung bisher zufrieden, auch wenn es immer Dinge gibt, die man verbessern kann. Der Plus/Minus-Wert zeigt, dass ich defensiv stabil stehe, was als Verteidiger natürlich Priorität hat. Auch offensiv konnte ich mit meinen 8 Scorerpunkten einen Beitrag leisten. Die größte Herausforderung bei der Umstellung von der PENNY DEL zur DEL2 war das etwas andere Tempo und die Spielweise. Die DEL2 ist körperlich intensiver und man muss ständig wachsam bleiben, weil der Spielrhythmus schnell wechseln kann.“

In den vergangenen Wochen gab es insbesondere gegen die Teams aus dem Tabellenkeller Punktverluste und Niederlagen. Wo siehst für die zweite Saison-

hälfte den Ausweg, wieder mehr Konstanz aufs Eis zu bringen?

Philipp Mass: „Der Schlüssel liegt ganz klar in unserer Einstellung und in der Konzentration über 60 Minuten. Gerade gegen vermeintlich schwächere Teams müssen wir von Beginn an unser Spiel durchziehen und nicht nachlassen. Oft haben wir in diesen Partien zu viele kleine Fehler gemacht, die den Gegner stark gemacht haben. Für die zweite Saisonhälfte ist es entscheidend, konsequenter zu spielen, die einfachen Dinge richtig zu machen und in jedem Spiel mit maximaler Intensität aufzutreten.“

Wir haben jetzt noch 1 Wochenende mit normalem Rhythmus, ehe es in das um-

fangreiche Feiertags- und Jahreswechselprogramm geht. Worauf wird es in dieser harten Zeit mit schweren und teils unberechenbaren Gegnern besonders ankommen?

Philipp Mass: „In dieser Phase wird vor allem die mentale und körperliche Frische eine große Rolle spielen. Die Spiele sind eng getaktet, und es bleibt wenig Zeit zur Regeneration. Wichtig wird sein, dass wir als Team zusammenstehen, clever spielen und einfache Fehler vermeiden. Die Zweikämpfe müssen konsequent geführt werden, und jeder einzelne muss seinen Job machen. Außerdem sind die richtige Vorbereitung und ein gutes Management der Kräfte entscheidend, um in jedem Spiel die bestmögliche Leistung abrufen zu können.“

Interview: Frank Enderle

ZUR PERSON

Philipp Mass ist am 30. September 2000 in Heidelberg geboren. Im System der Jungadler Mannheim bestritt er die Nachwuchsstadien bis zur U20, in allen Altersklassen wurde er auch in den Kader der Nationalteams berufen. Nach einem Jahr in den USA sowie Österreich wechselte der 1,83 Meter große Verteidiger in die PENNY DEL, wo er zunächst für Krefeld, dann Wolfsburg und zuletzt die Nürnberg Ice Tigers 162 Spiele bestritt.



ACHTUNG: ABSCHLUSS DER FANCARD-GUTHABEN-RÜCKZAHLUNGEN

Nur noch bis zum 30. Dezember können im Fanshop etwaige Guthaben zurückbezahlt werden

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, bieten die Towerstars die Möglichkeit, noch vorhandenes Guthaben auf den Fancards zurückerstatten zu lassen. Diese Regelung wurde eingeführt, da es seit dieser Saison ein neues Bezahlssystem gibt, bei dem der Betrag an den Imbissständen per EC- oder Kreditkarte beglichen wird. Die früheren Guthabekarten können somit nicht mehr genutzt werden. Die Rückzahlung von noch vorhandenem

Guthaben kann inzwischen nur noch im Fanshop in der Marktstraße 20 während der Öffnungszeiten erfolgen. Die Öffnungszeiten bis zum Jahresende sind auf der Towerstars-Webseite unter www.towerstars.de/shop einsehbar. Die Towerstars weisen darauf hin, dass die Frist zur Guthabenauszahlung nicht verlängert werden kann. **Wichtig: Guthaben, das nicht bis zum 30.12.2024 abgerufen wurde, verfällt anschließend.**



EINFACH AN DIE SCHORLE

JETZT NEU: EINFACH UND KONTAKTLOS BEZAHLEN. MIT SMARTPHONE ODER JEDER BANKKARTE.

powered by Kreissparkasse Ravensburg

TYPISCH ALLGÄU.

Frisch zum Sieg!

krumbach-mineralwasser.de

AUS DEM ALLGÄU
KRUMBACH

OFFENSIVEN DRUCK NICHT IN TREFFER UMGEMÜNZT

Towerstars tun sich wieder einmal gegen ein Tabellenschlusslicht schwer

Eisp. Crimmitschau – Towerstars

2:1 n.V. (1:0,0:0,0:1)

Die Towerstars, die neben Lukas Mühlbauer und Nick Latta kurzfristig auch auf den verletzten Matt Santos verzichten mussten, starteten dennoch selbstbewusst in die Partie. Schnell wurde allerdings klar, dass die personell angeschlagenen Eispiraten kompakt in der eigenen Zone stehen und das Tor von Keeper Oleg Shilin eisern verteidigen würden. Noch druckvoller agierten die Towerstars ab der 10. Spielminute. Trotz gleicher Spieleranzahl wirkten die Angriffe wie ein Powerplay. Es fehlte allerdings der „tödliche“ Pass vor das Tor. Mit Distanzschüssen bei meist freier Sicht war der Crimmitschauer Torhüter ebenfalls nicht aus der Reserve zu locken. Dass die Oberschwaben trotz ihrer spielerischen Vorteile kurz vor der ersten Pause einen Gegentreffer kassierten, passte irgendwie ins derzeitige Bild. Ein Schuss aus halblinker Position rutschte Towerstars-Keeper Ilya Sharipov ins lange Eck durch – das 0:1 war zugleich der Pausenstand. Im zweiten, letztlich torlosen Drittel spielte Crimmitschau etwas engagierter mit und



Denis Pfaffengut wird in der neutralen Zone attackiert

Bild: Alexander Grimm

die Partie war über weite Strecken ausgeglichen. In Sachen klarer Torchancen hatten die Oberschwaben aber dennoch die Nase vorn. Doch wie schon zuvor fehlte die letzte Konsequenz im Abschluss und irgendwie bekam Eispiraten-Torhüter Oleg Shilin immer noch einen Ausrüstungsgegenstand vor die Torlinie. Auch im Schlussabschnitt ging es in dieser Weise weiter. Die Towerstars erhöhten

erwartungsgemäß den Druck. Crimmitschau stand tief und lauerte auf Konter, während die Towerstars sich mehr und mehr an der gegnerischen Abwehr aufrieben. Die Zeit tickte gnadenlos herunter. Towerstars-Trainer Bo Subr ging schließlich früh volles Risiko und wurde dafür belohnt. Dreieinhalb Minuten vor Ende nahm er kurz nach einer Auszeit und einem gewonnenen Bully den Torhüter

vom Eis. Das aufgezogene Powerplay war schließlich erfolgreich: Adam Payerl lauerte zunächst vor dem gegnerischen Tor, löste sich dann von seinem Gegenspieler und wurde zur erfolgreichen Anspielstation für den Abschluss zum verdienten 1:1-Ausgleich. Mit viel Druck agierten die Towerstars auch in der verbleibenden Zeit und ein weiteres Tor schien in der Luft zu liegen. Crimmitschau nahm jedoch erfolgreich das Tempo aus dem Spiel und ließ die restliche Zeit vor der Uhr ticken. Nachdem die Towerstars gleich zu Beginn eine gute Einschussmöglichkeit durch Erik Karlsson ungenutzt gelassen hatten, kam es wenig später zur spielentscheidenden Szene. In der rechten Rundung ging Denis Pfaffengut zu rustikal in einen Zweikampf und kassierte eine Strafzeit, die die Westsachsen letztlich zur Entscheidung nutzten. Ein scharfer Pass an den langen Pfosten prallte vom Schlittschuh von Tobias Lindberg ab und rutschte über die Linie. Zwar sahen sich die Unparteiischen die Szene nochmals im Videobeweis an, doch es wurde keine Kickbewegung festgestellt – der Treffer zählte.

KEINE BELOHNUNG FÜR GUTE LEISTUNG GEGEN TOP-TEAM

Nach spätem Ausgleich werden Towerstars für individuellen Fehler noch eiskalt bestraft

Towerstars – Dresdner Eislöwen

3:5 (1:1;1:1;1:3)

Die Towerstars hatten gegen den Tabellenzweiten jedoch eine druckvolle Startphase. Janick Schwendener im Tor der Gäste wurde da gleich einmal warm geschossen. Auch Dresden kam nach rund sieben Minuten immer öfter zu gefährlichen Angriffen, der Führungstreffer in der 13. Minute kam zu diesem Zeitpunkt dennoch überraschend. Simon Karlsson nutzte den Raum ab der Mittellinie, zog kurz nach der blauen Linie ab, und das Spielgerät schlug im rechten Eck ein. Die Gastgeber hatten ein paar Minuten an diesem Rückschlag zu knabbern, umso umjubelter war dann der 1:1-Ausgleich dreieinhalb Minuten vor der Pause. Nach einem regelrechten Chancenfeuerwerk stand Robbie Czarnik für den Nachschuss



Adam Payerl erzielte das leider wertlose 3:3

goldrichtig und drückte ein. Im zweiten Abschnitt änderte sich das Spiel kaum. Bei der Chancenqualität hatten die Towerstars zwar die Nase vorn, effektiver

präsentierten sich jedoch die Elbstädter. Als Lukas Jung wegen eines hohen Stocks auf der Strafbank saß, überraschte Andrew Yogan den Ravensburger Keeper mit einem Schuss aus spitzem Winkel. Vieles deutete darauf hin, dass es mit dem 1:2 auch in die zweite Pause gehen würde. Doch dann startete Matt Santos in der 40. Minute nochmals einen Konter, den letztlich Robbie Czarnik zum 2:2 Ausgleich abschloss. Auch im Schlussdrittel sahen die 2602 Zuschauer ein abwechslungsreiches Spiel mit einer Vielzahl an spannenden Torszenen, leiser wurde die Stimmung auf den Rängen jedoch in der 51. Minute. Wieder war es ein Schuss aus der Halbdistanz, der den Gästen die erneute Führung bescherte. Die Towerstars hatten sechs Minuten später allerdings die passende Antwort parat. Gegen die

Sachsen setzte es eine weitere Strafzeit, Towerstars-Coach Bo Subr nahm eine Auszeit und ging mit der Herausnahme des Torhüters volles Risiko – und das wurde alsbald belohnt. Eine Direktabnahme konnte Gäste-Keeper Janick Schwendener nur noch nach vorne abprallen lassen, Adam Payerl staubte zum 3:3-Ausgleich ab. Es zeichnete sich eine Punkteteilung und Overtime ab, doch es kam anders. Zwei Minuten vor Ende der regulären Spielzeit wurde Andrew Yogan völlig am langen Pfosten vergessen, im Gestocher rutschte der Puck zum 3:4 über die Linie. Von diesem Nackenschlag erholten sich die Towerstars dann leider nicht mehr. Tariq Hammond machte mit dem 3:5 ins verwaiste Ravensburger Tor dann den Deckel drauf. Dresden gewann damit den zweiten der drei Vergleiche.



TOWERSTARS KISSENBEZUG

11,90 €



TOWERSTARS BETTWÄSCHE

59,90 €

TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20

88212 Ravensburg

Tel. 0751 - 35 10 17 - 0

fanshop@towerstars.de

Mittwoch: 10 – 13 Uhr

Donnerstag: 10 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr

Freitag: 10 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 13 Uhr

ERHÄLTlich IM FANSHOP
UND ONLINE UNTER
SHOP.TOWERSTARS.DE



EINE APP, ALLES DRIN!



Alle regionalen News,
exklusive Preisvorteile und
mehr ab sofort in unserer
neuen Schwabische App.

DIE DEL2 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Aktuelle Daten der Hauptrunde, der Teams sowie Spielern

DEL2 ERGEBNISSE

Fr. 13.12.24 Spieltag 26 Ergeb.

EV Landshut	Krefeld Pinguine	4:2
ESV Kaufbeuren	Eisb. Regensburg	5:4 n.V.
Selber Wölfe	EHC Freiburg	1:4
EC Bad Nauheim	Eisp. Crimmitschau	4:1
Starb. Rosenheim	Lausitzer Füchse	5:2
Towerstars	Dresdner Eislöwen	3:5

So. 15.12.24 Spieltag 27 Ergeb.

Eisb. Regensburg	EV Landshut	1:2
Krefeld Pinguine	Selber Wölfe	1:2
Eisp. Crimmitschau	Towerstars	2:1 n.V.
Dresdner Eislöwen	Starb. Rosenheim	5:2
Lausitzer Füchse	EC Kassel Huskies	3:1
EHC Freiburg	EC Bad Nauheim	3:2
Blue Devils Weiden	ESV Kaufbeuren	5:3

DEL2 TORHÜTER-VERGLEICH

Name	Club	Einsatzmin.	Save/%
Daniel Fießinger	ESV	1537:46	92.00
Felix Bick	KEV	1514:52	92.31
Oskar Autio	SBR	1457:05	93.84
Gerald Kuhn	ECN	1339:05	92.02
Kevin Carr	SEL	1267:15	93.01
Brandon Maxwell	ECK	1263:46	92.84
Jonas Langmann	EVL	1184:31	92.21
Marco Wölfl	BDW	1108:32	89.92
Anthony Morrone	LFX	1089:10	92.03
Ilya Sharipov	RVT	1073:11	90.85
Patrik Cervený	FRB	946:50	92.23
Eetu Laurikainen	EBR	937:56	92.41
Janick Schwendener	DRE	921:44	90.77
Oleg Shilin	EPC	844:26	90.13
Danny a. d. Birken	DRE	794:21	91.64
Jonas Neffin	EBR	696:33	89.80
Fabian Hegmann	FRB	678:55	91.64
Christian Schneider	EPC	648:50	88.89
Nico Pertuch	RVT	503:13	90.64
Daniel Allavena	BDW	457:04	88.51

Club	Sp.	S	SOT	SPS	N	NOT	NSO	Tore	Diff.	Punkte
1 Krefeld Pinguine	27	14	5	2	5	1	0	108:63	45	57
2 Dresdner Eislöwen	29	15	1	3	6	3	1	90:76	14	57
3 EC Kassel Huskies	28	15	0	1	9	2	1	83:62	21	50
4 EV Landshut	26	13	1	0	8	0	4	84:64	20	45
5 Starbulls Rosenheim	26	11	1	3	8	2	1	75:60	15	44
6 ESV Kaufbeuren	27	13	2	0	11	1	0	82:90	-8	44
7 EHC Freiburg	27	12	1	1	10	1	2	80:74	6	43
8 Ravensburg Towerstars	25	9	3	3	7	3	0	72:65	7	42
9 Lausitzer Füchse	28	11	2	1	11	2	1	75:79	-4	42
10 Eisbären Regensburg	27	6	2	3	13	1	2	63:83	-20	31
11 Blue Devils Weiden	26	9	0	0	13	1	3	63:84	-21	31
12 EC Bad Nauheim	27	6	1	1	13	3	3	70:85	-15	28
13 Selber Wölfe	28	6	3	1	16	0	2	62:89	-27	28
14 Eispiraten Crimmitschau	27	5	2	1	15	4	0	61:94	-33	25

DEL2 TOWERSTARS STATISTIK

Spieler	Sp	Str	+/-	To	As	Pu
Mathew Santos	24	16	+14	11	19	30
Erik Karlsson	25	2	+9	7	18	25
Robbie Czarnik	20	14	+1	10	13	23
Fabian Dietz	25	12	+9	9	14	23
Simon Sezemsky	25	16	+4	5	13	18
Adam Payerl	25	26	-1	7	7	14
Nickolas Latta	22	32	-6	8	4	12
Julian Eichinger	25	14	-3	3	9	12
Philipp Mass	24	8	+6	1	7	8
Lukas Mühlbauer	16	8	+3	3	2	5
Max Hadrashchek	22	4	-2	1	3	4
Louis Latta	25	10	-4	1	3	4
Johannes Krauß	7	2	+1	1	2	3
Lukas Jung	22	4	-3	1	2	3
Leonhard Korus	24	21	0	1	2	3
Ralf Rollingner	25	8	-4	1	2	3
Florin Ketterer	25	12	+1	0	3	3
Luca Hauf	23	6	-2	2	0	2
Niklas Hübner	10	6	+1	0	1	1
Denis Pfaffengut	13	20	+3	0	1	1
Tim Gorgenländer	16	2	-4	0	1	1
Jan Nijenhuis	3	0	0	0	0	0
Jonas Müller	3	2	0	0	0	0
Fabio Sarto	21	4	-6	0	0	0

DEL2 SCORER-STATISTIK

Spieler	Club	+/-	To	As	Pu
Max Newton	KEV	+21	15	24	39
Jon Matsumoto	KEV	+16	14	20	34
Davis Vandane	KEV	+23	10	24	34
Matt Marcinew	KEV	+18	16	16	32
Tristan Keck	ECK	+17	21	10	31
Mathew Santos	RVT	+14	11	19	30
Sami Blomqvist	ESV	+4	17	13	30
Hunter Garlent	ECK	+19	6	22	28
Lucas Lessio	KEV	+22	11	16	27
David Stieler	EVL	+6	10	17	27
Samir Kharboul	ESV	-2	14	13	27
Ryan Olsen	ECK	+14	13	14	27
Roope Mäkitalo	LFX	+6	9	18	27
Dane Fox	DRE	+7	7	20	27
Tor Immo	EVL	+14	8	18	26
Olle Liss	EBR	+3	12	14	26
Erik Karlsson	RVT	+9	7	18	25
Eero Elo	FRB	+9	11	14	25

DEL2 OFFENSIV-VERTEIDIGER

Spieler	Club	+/-	To	As	Pu
Davis Vandane	KEV	+23	10	24	34
Jakob Weber	EBR	+3	6	16	22
Jamal Watson	ESV	+8	6	16	22
Shane Hanna	SBR	+12	7	12	19
Sameli Ventelä	FRB	+5	5	14	19
Simon Sezemsky	RVT	+4	5	13	18
Maximilian Faber	ECK	0	1	16	17
David Suvanto	DRE	0	6	11	17
Simon Karlsson	DRE	+5	3	12	15
Zack Dybowski	SBR	+14	2	13	15
Steven Raabe	KEV	+17	4	11	15
Gregory Kreutzer	EPC	-10	2	13	15
Jérémy Beaudry	LFX	-11	4	10	14
Tim Bender	ECK	+2	2	11	13
Wade Bergman	EVL	+7	2	10	12

DEL2 POWERPLAY-VERGLEICH

Club	Situat	Tore	Quote in %
Krefeld Pinguine	86	23	26.7
Dresdner Eislöwen	93	22	23.7
Towerstars	91	19	20.9
EV Landshut	75	15	20.0
Eis. Crimmitschau	78	15	19.2
EC Kassel Huskies	91	17	18.7
ESV Kaufbeuren	114	21	18.4
Starbulls Rosenheim	91	16	17.6
Eisbären Regensburg	93	16	17.2
Lausitzer Füchse	95	16	16.8
EHC Freiburg	92	14	15.2
EC Bad Nauheim	93	14	15.1
Blue Devils Weiden	67	9	13.4
Selber Wölfe	85	11	12.9

DEL2 UNTERZAHL-VERGLEICH

Club	Situat	Gegentore	Quote %
EHC Freiburg	82	7	91.5
Lausitzer Füchse	99	14	85.9
EV Landshut	104	15	85.6
EC Kassel Huskies	89	13	85.4
Eisp. Crimmitschau	88	13	85.2
Dresdner Eislöwen	111	19	82.9
Krefeld Pinguine	94	17	81.9
EC Bad Nauheim	75	14	81.3
ESV Kaufbeuren	87	18	79.3
Towerstars	89	19	78.7
Blue Devils Weiden	74	17	77.0
Starbulls Rosenheim	71	17	76.1
Selber Wölfe	92	22	76.1
Eisbären Regensburg	89	23	74.2

DEL2 ZUSCHAUER - VERGLEICH

Club	Heimsp.	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	13	70.730	5.441
Eisbären Regensburg	14	58.956	4.211
EC Kassel Huskies	14	57.311	4.094
Starbulls Rosenheim	12	44.873	3.739
EV Landshut	13	48.557	3.735
Dresdner Eislöwen	15	48.104	3.207
Eispiraten Crimmitschau	14	36.862	2.633
Ravensburg Towerstars	12	30.617	2.551
EC Bad Nauheim	14	35.659	2.547
Lausitzer Füchse	14	35.162	2.512
ESV Kaufbeuren	14	33.807	2.415
Selber Wölfe	13	31.023	2.386
EHC Freiburg	14	31.780	2.270
Blue Devils Weiden	13	26.996	2.077

DEL2 SPIELER - STRAFEN

Spieler	Club	Ges.Min
Michael Bartuli	LFX	68
Rihards Marenis	EPC	66
Tobias Lindberg	EPC	56
Wade Bergman	EVL	47
Simon Schütz	ESV	45
Sebastian Zauner	LFX	44
Corey Trivino	EBR	39
Christopher Fischer	ECN	39
Pemysl Svoboda	ESV	38
Patrick Demetz	EBR	34
Chad Bassen	SEL	33
Mirko Sacher	EPC	33
Max Newton	KEV	32
Nolan Yaremko	ESV	32
Nickolas Latta	RVT	32
Garret Pruden	ECN	31
Luigi Calce	ECN	31
Alexander Weiß	KEV	29
Julian Lautenschlager	ECN	29
Hans Detsch	ECK	29

[holz][®]
gruppe

Deutsche Bank

Ihre selbstständigen
Finanzberater

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542



**marien
apotheke**

PERSONELLES NACHRÜSTEN ÜBER ALLE LIGEN HINWEG

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

- Arturs Kruminsch, der in der Saison 2017/18 für die Ravensburg Towerstars auflief, hat sich den Hannover Scorpions in der Oberliga Nord angeschlossen. Der 36-Jährige konnte in den letzten beiden Jahren 82 Scorerpunkte für Selb erzielen, erhielt für die jetzt laufende Saison allerdings keinen neuen Vertrag und war ohne Beschäftigung. Zuvor war der gebürtige Lette unter anderem für Dresden, Landshut, Krefeld, Bietigheim und Weißwasser aktiv. In der Spielzeit 2018/19 musste er aufgrund einer schweren Krebserkrankung aussetzen.
- Die Eispiraten Crimmitschau setzen in der sportlich schwierigen Lage ein Ausrufezeichen. Die Verantwortlichen des Eishockey-Zweitligisten haben ihre Option genutzt und den Vertrag mit ihrem finnischen Cheftrainer Jussi Tuores vorzeitig bis 2026 verlängert.
- Die Selber Wölfe lassen nichts unversucht, um in der DEL2 zu bleiben, und haben erneut auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Die Oberfranken haben sich mit Brent Raedeke die Dienste eines erfahrenen und erfolgreichen Spielers



Stürmer Arturs Kruminsch (rechts) wechselt zu den Hannover Scorpions

Bild: Mario Wiedel

gesichert. Der Deutsch-Kanadier kommt unter anderem auf zehn Spielzeiten für Mannheim und Iserlohn in der DEL. Raedeke feierte 2019 mit den Adlern Mannheim die deutsche Meisterschaft und trug schon fünfmal den Bundesadler auf der Brust. Zudem sammelte er im vergangenen Jahr bereits Erfahrung in der

DEL2 beim EHC Bad Nauheim, wo er in 38 Spielen 27 Scorerpunkte erzielte. Nach Weihnachten wird der Stürmer zum Wolfsrudel stoßen und am 30.12.2024 gegen die Towerstars antreten.

• Die Augsburger Panther, derzeit Tabellenzwölfter der PENNY DEL, hat auf die Verletzungen von zwei Leistungsträgern reagiert und seine 11. und letzte Importspielerlizenz vergeben. Nicholas „Nick“ Baptiste soll zumindest teilweise die Ausfälle von Riley Damiani und Topscorer Cody Kunkin kompensieren. In Diensten der Kölner Haie in der Saison 2022/23 verbuchte der Rechtsschütze 17 Treffer und 21 Assists in 52 Spielen.

- Für kuriose Szenen sorgte eine Massenschlägerei in der nordamerikanischen OHL zwischen den Teams der Ottawa 67's und der Barrie Colts. Kurios deshalb, weil die Keilerei während eines „Teddy Bear Toss“ stattfand. Just in dem Moment, als die Kuscheltiere für einen caritativen Zweck von den Zuschauerrängen auf das Eis flogen, flogen zwischen den Spielern die Fäuste. Es bleibt zu hoffen, dass bei den kommenden zwei Auswärtsspielen der Ravensburg Towerstars in Freiburg und Weißwasser, bei denen ebenfalls ein „Kuscheltierwerfen“ stattfindet, die Gemüter auf dem Eis ruhig bleiben.
- Fünf Gegentore in 27 Minuten waren genug für Henrik Haukeland. Der Torhüter der Düsseldorfer EG ließ beim 0:8-Heimdebakel seiner Mannschaft gegen den EHC München am Sonntag seinem Ärger freien Lauf, zertrümmerte seinen Schläger am Tor und verließ wutentbrannt das Eis. Für ihn kam der gebürtige Ravensburger Nikita Quapp ins Tor, der jedoch noch drei Gegentore hinnehmen musste. Insgesamt kassierte die DEG 14 Gegentore in zwei Spielen. Bereits am Freitag unterlagen die Rheinländer in Augsburg mit 1:6. Nach 26 Spieltagen und 20 Niederlagen ist Düsseldorf DEL-Schlusslicht. Die Angst vor einem Abstieg in die DEL2 ist inzwischen mehr als nur ein Schreckgespenst beim achtmaligen deutschen Eishockeymeister.

Markus Helmle

NEWS RUND UM DAS TOWERSTARS TEAM



AUTOGRAMMSTUNDE UND GESCHENKIDEEN IM FANSHOP

Nachdem die Towerstars Profis bereits am vergangenen Samstag im FanShop in der Marktstraße 20 zu Gast waren, gibt es nun am Samstag, 21. Dezember eine Wiederholung. Von 12.30 bis 13.30 Uhr steht das Team für Autogramme, Selfies und lockere Gespräche zur Verfügung. Parallel gibt es natürlich jede Menge Geschenkideen für Fanartikel oder Freizeitbekleidung. Übrigens kommen auch Eintrittskarten garantiert gut als Geschenk an.



NETTE GESPRÄCHE BEIM STAMMTISCH DER LEBENSHILFE

Die Lebenshilfe Ravensburg e.V. bietet Menschen mit Behinderung in Ravensburg, Weingarten und Umgebung eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und auch Bildungsangebote. Unter anderem gibt es einmal im Monat einen ungezwungenen Stammtisch, bei dem vergangene Woche auch die Towerstars Cracks Denis Pfaffengut und Ilya Sharipov zu Gast waren und mit interessanten Fragen aus dem Alltagsgeschäft eines Profis konfrontiert wurden.

SCHALTE EINEN

GANG HÖHER

Steig ein als
Serviceassistent
(m/w/d)

 Jetzt bewerben!

Autohaus Zwerger & Dämpfle Ravensburg

 www.mazda-autohaus-daempfle-ravensburg.de

 [autohaus.zwerger](https://www.instagram.com/autohaus.zwerger)



EVR GEHT SELBSTBEWUSST INS SONTHOFEN-WOCHENENDE

Aktuelle News, Vor- und Spielberichte des EV Ravensburg

Das Herrenteam des EV Ravensburg geht selbstbewusst ins Derby-Wochenende gegen den ERC Sonthofen. Am Freitag fährt die Mannschaft ins Allgäu und empfängt die Sonthofener am Sonntag um 18.30 Uhr in der CHG-Arena. Die Ausgangslage ist klar: Sonthofen dominiert neben Burgau die Gruppe A der Landesliga und ist gegen den EVR haushoher Favorit.

Dass dem Team von Trainer Jan Benda dennoch nicht bange sein muss, hat das vergangene Wochenende gezeigt. Obwohl durch etliche Ausfälle dezimiert, hat der EVR den Sonthofener beim 4:5 nach Penaltyschießen einen Punkt abgeknöpft. Zu hoffen ist, dass die Erkältungswelle im Team abebbt und der eine oder andere wichtige Akteur auch seine Verletzung auskuriert hat. Es wäre dringend nötig. Wie bereits am vergangenen Sonntag absolviert die U 20 diesmal in Peiting selbst ein wichtiges Spiel und kann den Kader des Landesligateams nicht auffüllen.

Die U 15 des EVR empfängt am Samstag um 17 Uhr den TEV Miesbach. Die Mannschaft hat zuletzt beim EHC Klostsee mit 4:3 gewonnen, in Germering aber tags darauf mit 1:2 nach Penaltyschießen verloren. Gleichwohl ist das Team in der Qualifikationsrunde der Bayernliga sehr gut unterwegs. Gleiches gilt für Miesbach. Drei Spiele wurden absolviert, zwei



Mit Schläger, Schuh und Hand wird das eigene Tor verteidigt

Bild: EVR/Sandra Hofmann

davon gewonnen. Bereits um 12 Uhr lädt am Samstag die U9 A zum Besuch eines Turniers ein.

Den Eishockey-Sonntag eröffnet am 4. Advent die U11 A mit einem Lokalderby gegen den ECDC Memmingen. In Peißenberg hat die U11 zuletzt nach Toren mit 12:10 die Oberhand behalten. Gegen Memmingen wird es sicher erneut ein interessanter Vergleich. Interessant für alle, die es noch nicht erlebt haben, ist auch eine Ravensburger Notlösung: Während die U11 die beiden Drittel auf dem Kleinfeld absolviert, nutzt die U7 die freie Hälfte des Eises zu einem Spiel ebenfalls gegen Memmingen. Die fehlenden Eiszeiten ma-

chen es nötig, nicht nur jede Minute, sondern auch noch jeden Zentimeter auf dem Eis zu nutzen.

Die Frauen des EVR reisen am Samstag zum zweiten Auswärtsspiel nach Bietigheim. Die U13 tritt nach dem überzeugenden 10:1-Befreiungsschlag gegen Germering in Passau an. Sollte die Mannschaft an die Form des vergangenen Spiels anknüpfen, kann sie sicher auch die Heimmiederlage gegen Passau vergessen machen. Die ohne Zweifel schwerste Aufgabe hat an diesem Wochenende die U17 beim verlustpunktfreien Tabellenführer Ingolstadt vor sich.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlsruhe 16, 88212 Ravensburg



radius
für deine Gesundheit

Physiotherapie - Spezialisten

Für Ihre OP Nachbehandlung
(Schulter/Hüfte/Knie)

www.radius-ravensburg.de

